

#BERLIN 03. Mai 2022

Dialog mit Berliner CDU-Chef Wegner

Die Berliner EVG kurbelt ihre politischen Aktivitäten an. Nach ersten Gesprächen mit SPD und Linken gab es nun auch ein Treffen mit dem CDU-Fraktions- und Parteichef, Kai Wegner.



v.l.n.r: Robert Seifert, Kai Wegner und Michael Bartl

In der gut zweistündigen Unterredung wurden die brennendsten Themen erörtert und Meinungen ausgetauscht. „Wir haben beispielsweise über das Entlastungspaket der Bundesregierung und dessen Umsetzung diskutiert, betonten EVG-Chef Michael Bartl und dessen Stellvertreter Robert Seifert. Dabei habe man deutlich gemacht, dass das 9- EURO-Ticket eine gute Idee sei. Die Vorbereitungen dafür müssten aber zeitnah starten.

Wegner sagte zu, dass er bei der Verkehrsverwaltung wegen der Planung nachfragen werde. Aber auch die Ausschreibung der S-Bahn war ein Topthema. Die Vertreter unserer Gewerkschaft betonten noch einmal, dass für ein funktionierendes System das Angebot aus einer Hand kommen müsse.

„Und das System funktioniert bisher“, so Bartl und Seifert. Weitere Themen waren das Tariftreuegesetz und ein Mobilitätskonzept für Berlin, das auch den Güterverkehr umfasst. Es wurde vereinbart, dass weitere Gespräche folgen werden.

Zuvor hatte es bereits Zusammenkünfte mit Vertretern von SPD und Linken gegeben. Auch hier standen die Ausschreibung der S-Bahn und die mögliche Beteiligung des Landes am Unternehmen auf der Tagesordnung. Es ging aber auch um Mobilitätskonzepte an der Spree, die Struktur der DB und die Entwicklung von Arbeitsplätzen.